

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 110 (2016)
Heft: 3

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion:

e-mail: redaktion@neuewege.ch

Léa Burger, RosaRot,
Rämistr. 62, 8001 Zürich
burger@neuewege.ch

Matthias Hui, puncto Pressebüro,
Optingenstr. 54, 3013 Bern, Tel. 031 311 41 48,
hui@neuewege.ch

Redaktionskommission:

François Baer, Roman Berger, Paul Gmünder,
David Loher, Benjamin Ruch, Kurt Seifert, Christian
Wagner

Administration/Anzeigen:

Administration Neue Wege, Postfach 652,
8037 Zürich
Tel. 044 447 40 46
info@neuewege.ch

Abonnementspreise:

Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement Inland Fr. 65.–, Ausland
Fr. 85.–, für Personen mit kleinem Einkommen
Fr. 30.–.

Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmitgliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppelnummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» Zürich
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4,
BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – PostFinance,
Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz

Gestaltung, Satz/DTP:

toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, baer@toolnet.ch

Druck:

Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch

Nachdruck:

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Trägerschaft:

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeitschrift. Co-Präsidium: Esther Straub, Laurenzgasse 3, 8006 Zürich und Christoph Ammann, Juliastrasse 6, 8032 Zürich
praesidium@neuewege.ch

Voranzeigen

Samstag, 11. Juni
Haus der Religionen, Bern

Jahresversammlungen

Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Religiös-Sozialistische Vereinigung der Deutschschweiz Resos
Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung



Freitag, 13. Mai
Helferei Grossmünster, Zürich

Reformation radikal

9.15–18.30 Uhr: Tagesseminar
19.30–22.00 Uhr: Abendveranstaltung

Das Kernanliegen der Reformation, sich «radikal» auf die Wurzeln zu bessinnen, fordert zu jeder Zeit neu heraus. Fünfhundert Jahre später leben wir in einer Zeit, die wie das biblische «Jobel-Jahr» ebenfalls Umkehr und eine Veränderung hinzugebrachten Verhältnissen anmahnt. In gegenwärtigen Krisen stellt sich die Frage nach dem kritisch-prophetischen Potential der Reformation neu: Wo liegen Kräfte des Widerstands und der Transformation in der Theologie, in der Gesellschaft, in Kirchen und Gemeinden?

Mit: *Ulrich Duchrow*, Theologe und Autor, *Beat Dietschy*, Theologe und Philosoph, *Christoph Sigrist*, Pfarrer und Dozent, *Silke Helfrich*, Commons Strategies Group, *Matthias Hui*, Redaktor Neue Wege.

Informationen und Anmeldung: www.diakonie.unibe.ch

Neue AbonnentInnen für die Neuen Wege!

Wir wollen der Diskussion von Fragen zu Religion und Sozialismus noch mehr Gewicht geben. Ermöglichen Sie Gleichgesinnten ein Leseerlebnis, das Sie auch sich selber gönnen.

Senden Sie bitte ein Abo an folgende Adresse:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

E-Mail:

- Die Rechnung geht an die gleiche Adresse.
 Die Rechnung geht an:

Talon senden an: Neue Wege, Postfach 652, 8037 Zürich

**AZB
8037 Zürich**

Post CH AG

Adressänderung an
Neue Wege
Postfach 652
8037 Zürich

Leseabend Neue Wege

Montag, 21. März, 19.00 – 21.00 Uhr

bei Fridolin Trüb, Guisanstrasse 19a, St.Gallen
(Rotmonten)

Kontakt: mail@piahollenstein.ch

Samstag, 12. März, 13.30 Uhr
Hechtplatz, Zürich

Frauendemo – Feminismus und Frauenkampf

Gemeinsam kämpfen wir gegen Gewalt an Frauen, Sexismus und Illegalisierung von Migrationen und setzen uns für ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben in einer Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung ein.

Organisation: 8. März Frauenbündnis Zürich

www.frauenbuendnis-zuerich.ch

Samstag, 19. März, 15.00 – 17.00 Uhr
Gartenhofstrasse 7, Zürich

Die Autonome Schule stellt sich vor

Mit Sadou Bah und Katharina Morello.

Organisation: Religiös-Sozialistische Vereinigung
www.resos.ch

Ostermontag, 28. März

Ostermärsche

10.30 – 15.30 Uhr in Romanshorn

Internationaler Bodensee-Friedensweg

«Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten» mit der Schriftstellerin Melinda Nadir Abonji und dem Fernsehjournalisten Ulrich Tilgner.

www.bodensee-friedensweg.org

13.00 – 14.30 Uhr in Bern

«Entrüstung für den Frieden – Geflüchtete willkommen heissen»

Vom Eichholz an der Aare zum Münsterplatz

Schlusskundgebung mit Sarah Diack (cfd) und Amanda loset (sosf) und der Musik von Beat moustache.

www.ostermarschbern.ch

www.karwoche-ist-carewoche.org

1. März bis 16. April

RomeroHaus, Bildungszentrum COMUNDO, Kreuzbuchstr. 44, Luzern

Zentralschweizer RomeroTage:

«Flüchten oder Sterben – Migrar o Morir»

Anlässlich des Todestages von Bischof Oscar Romero am 24. März finden zum siebten Mal die Zentralschweizer RomeroTage statt. Dieses Jahr widmen sie sich der Flüchtlingsproblematik mit Fotoausstellung, Begegnungen, politischem Nachtgebet, Filmvorführung und dem Weg der Menschenrechte. Höhepunkt des abwechslungsreichen Programms bildet der RomeroTag am Samstag, 19. März.

www.comundo.org/agenda

Voranzeige:

Donnerstag, 28. April, 19.30 Uhr

Titus Kirche, Basel

Kirche & Kapitalismus: Jenseits des Geldes – was gibt der Kunst ihren Wert?

Vortrag von Prof. Dr. Gottfried Boehm über Kunst als kostspielige Ware mit einer zugleich autonomen geistigen Dimension. Worin besteht diese, ist sie aktuell und wie lässt sie sich erfahren?

Organisation: Kirchengemeinde Gundeldingen-Bruderholz, Evangelisch reformierte Kirche Basel-Stadt, Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BS/BL

Voranzeige:

Sonntag, 22. Mai, 15.30 – 21.30, und Montag, 23. Mai, 9.00 – 16.00 Uhr

Volkshaus, Stauffacherstrasse 60, Zürich

Welche Religion für welche Gesellschaft?

Tagung des Zürcher Instituts für Interreligiösen Dialog (ZIID, ehemals Lehrhaus) in Zusammenarbeit mit den Religiösen Sozialisten Resos

«Der Versuch, den Himmel auf Erden einzurichten, produziert stets die Hölle» (Karl Popper). Im Blick auf die heutige Welt scheint dieser Satz zu stimmen. Sind es nicht gerade religiöse Fanatiker, die in ihrer ideologischen Verblendung Menschen die Köpfe abschlagen, weil Gottlose keine Existenzberechtigung haben? Oder was hat der real existierende Kommunismus, der das Paradies auf Erden schaffen wollte, in Wirklichkeit geschaffen?

Religionen als ideologische Systeme bestätigen das, was ist oder sie formulieren Alternativen zu dem was ist. Wie dieses Verhältnis gedacht und gelebt wird, bestimmt unseren Alltag, ob nun religiös oder nicht. Es ist keineswegs gleichgültig, welche Option eine Religion trifft. Denn es gibt Fragen, die nicht mit «sowohl als auch» entschieden werden können.

An dieser Tagung geht es darum, über dieses Verhältnis zwischen dem, was ist und dem, was sein könnte, aus jüdischer, christlicher und islamischer Perspektive nachzudenken. Denn der Himmel, von dem gesprochen wird, offenbart, wie man die Erde gestaltet.

Referenten

Dr. Urs Eigenmann, Dr. Kuno Füssel, M. Sameer Murtaza, MA, Dr. Elijahu Tarantul

Moderation

Dr. Christine Stark

Informationen und Anmeldung: www.ziid.ch